

Setze die 70 fehlenden Satzzeichen an den richtigen Stellen ein.

Der Fuchs und der Ziegenbock

Der Fuchs ging an einem heißen Sommertag mit seinem Freund dem Ziegenbock spazieren. Sie kamen an einem Brunnen vorbei, der nicht sehr tief war. Der Ziegenbock kletterte sofort auf den Brunnenrand, blickte hinunter und sprang ohne lange zu überlegen in das kühle Wasser.

Der Fuchs hörte wie der Ziegenbock im Wasser herumschwamm und sich amüsierte. Da er selber sehr durstig war, folgte er dem Ziegenbock und trank so lange bis der Durst gelöscht war. Dann sagte er zu seinem Freund: „Das war sehr gut, ich fühle mich wieder total frisch und wie neugeboren. Doch nun sag mir, wie kommen wir aus diesem Gefängnis wieder heraus? Du wirst schon eine Lösung finden.“ sagte der Bock und rieb seine Hörner an der Brunnenwand. „Das brachte den Fuchs auf eine Idee. Stell dich auf deine Hinterbeine und mit deinen Vorderbeinen hältst du dich hier an der Mauer fest.“ befahl er dem Ziegenbock: „ich werde versuchen über deinen Rücken hinaufzukommen.“

„Du bist wirklich schlau, staunte der dumme Bock, daran hätte ich niemals gedacht.“ Er kletterte mit seinen Vorderfüßen die Brunnenwand hoch, machte seinen Körper ganz lang und kam so fast bis an den Rand des Brunnens.

Kopf runter rief der Fuchs ihm zu und – schwupps - war er auch schon über den Rücken des Ziegenbocks ins Freie gesprungen. „Bravo Rotschwanz, lobte der Bock seinen Freund, du bist nicht nur intelligent sondern auch sehr geschickt.“

Doch plötzlich kam dem Ziegenbock ein schrecklicher Gedanke. „Und wie ziehst du mich nun heraus?“

Der Fuchs lachte. „Hättest du nur halb so viel Verstand im Kopf wie du Haare in deinem Bart hast, dann wärest du nicht in den Brunnen gesprungen ohne vorher daran zu denken, wie du wieder herauskommst. Jetzt hast du Zeit genug dazu. Auf Wiedersehen, ich kann leider nicht bei dir bleiben, denn ich habe noch Wichtigeres zu tun.“